

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. März 2019 15:53

[Zitat von Morse](#)

[@CDL](#) Die "Oberstudienratsgehälter" in der Polemik sollten einfach den Kontrast zu Armen erhöhen um die Pointe deutlicher zu machen.

Ich beurteile die Lebenswirklichkeit von "Hartzern" (und sogar drüber hinaus den "working poor") anders.

Aber wenn es so ist, dass der von Dir vorgeschlagene Konsum nicht nur umweltfreundlicher ist, sondern man auch finanziell mehr davon hat: Warum machen das die Leut' nicht?

Weil "die Leut'" faul und/oder ungebildet sind und/oder lieber jammern als etwas zu ändern (was dann wieder eine Form der Faulheit und/oder Ungebildetheit ist). Wer kann denn schon noch vernünftig kochen? Das zu lernen ist anstrengend. Man muss sich auch bewusst dazu entscheiden, im Supermarkt regionales Gemüse zu kaufen und nicht einfach zu nehmen, auf was man gerade Lust hat. Oder mal ohne Fleisch zu kochen/weniger Fleisch zu verwenden.

Ich bin bei einer Sozialhilfe/Hartz IV beziehenden, alleinerziehenden Mutter aufgewachsen. Bei uns wurde immer mal wieder die Wohnung geräumt oder der Strom abgestellt und das Geld hat im besten Fall bis zur Monatsmitte gereicht. Als Student hatte ich auch nicht mehr Geld, bin aber dank selbst kochen, strategischem Einkaufen, Verzicht auf Fertigzeug usw. deutlich besser mit dem Geld hingekommen.